

gegen Agrarfreihandel | gegen mehr administrativen Aufwand | für eine produzierende Landwirtschaft

Regierungsrat des grössten Agrarkantons befürwortet Gegenentwurf

Bern, 26.03.2015

Mit Erstaunen hat der Verein für eine produzierende Landwirtschaft (VPL) heute von der positiven Haltung des Berner Regierungsrates gegenüber dem bundesrätlichen Gegenentwurf zur Ernährungssicherheitsinitiative erfahren. Es ist bedauerlich, dass der Regierungsrat des grössten Agrarkantons die Brisanz des Gegenentwurfs nicht erkannt hat.

Im erläuternden Bericht des Bundesrates zum Gegenentwurf zur eidgenössischen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» werden die aktuellen und grossen Probleme in der Landwirtschaft ignoriert. «Zum Bauernsterben, der extrem hohen Belastung vieler Betriebsleiter und Bauernfamilien, den schwierigen Finanzsituationen und den zunehmenden sozialen Problemen äussert sich der Bundesrat mit keinem Wort» bedauert Grossrat Samuel Graber, Bergbauer und Vorstandsmitglied des VPL. Der Gegenentwurf verlangt sogar das Gegenteil der Ernährungssicherheitsinitiative, denn in lit. c wird eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft und in lit. d der Zugang zu den internationalen Agrarmärkten verlangt. Damit geht der Gegenentwurf des Bundesrates exakt in die gegenteilige Stossrichtung der Ernährungssicherheitsinitiative.

«Wenn verfassungsmässig der Zugang zu den internationalen Agrarmärkten und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Landwirtschaft verankert werden, bedeutet dies das Ende einer eigenständigen, produzierenden schweizerischen Landwirtschaft» ist Nationalrat Rudolf Joder, Präsident des VPL überzeugt und ergänzt: «Dies zeigt die Situation zum Beispiel auf dem Käse- und Milchmarkt überdeutlich». Bezeichnend ist auch, dass der Bundesrat nicht mehr von Landwirtschaft, sondern von Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft spricht. Der Bundesrat will eine internationale Arbeitsteilung, bei der die produzierende Landwirtschaft der Schweiz nur noch eine untergeordnete Rolle spielt. Deshalb will er den Agrarfreihandel mit der EU und mit möglichst vielen Drittstaaten.

Medienkontakt

Nationalrat Rudolf Joder
Präsident VPL, Mitglied Initiativkomitee
Telefon: 031 819 50 15 / 079 819 53 08

Grossrat Samuel Graber
Vorstandsmitglied VPL, Mitglied Initiativkomitee
079 676 78 44